

**An
die Mitglieder und Freunde
des Fördervereins
Kinder der Zukunft**

Adventsbrief und Weihnachtsgruss 2020 Positives aus Huancayo im Coronajahr 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins Kinder der Zukunft



Drei Bilder aus den Jahren 2018 und 2019.

Solche Bilder hätten wir uns auch für die Adventszeit 2020 gewünscht. Aber die Realität an der Schule Yachay im Dezember 2020 sieht anders aus.



Ein verwaister Schulhof, ohne Kinder. Wegen Covid-19 sind sämtliche Schulen in Peru seit Mitte März bis heute geschlossen. Bilder wie die folgenden erhielten wir dieses Jahr keine.



Und doch..., es gibt auch im Jahr 2020 Positives zu berichten.

Positives 1: Erfolgreicher Fernunterricht

Mit grossem Engagement, persönlichem Einsatz und mit didaktisch-pädagogischer Kreativität ist es unseren Freunden in Huancayo gelungen, die Kinder für das Lernen daheim zu motivieren und die Lernziele zu erreichen. Per *WhatsApp* erhielten die Kinder täglich von ihren Lehrpersonen auf Video aufgenommene Input-Lektionen zu einem Thema. Sie erledigten die Aufgaben zu Hause, konnten bei den Lehrpersonen nachfragen und leiteten die Resultate an diese weiter. Es gelang auch, Väter und Mütter unterstützend in den Lernprozess einzubeziehen. Oft freuten sich nicht nur die Kinder auf die neuen Lektionen sondern auch ihre Eltern. Die Schule daheim war eine Abwechslung während der strengen Ausgangssperre in den Monaten März bis Juli.

Da in den letzten Wochen viele Eltern wieder ihren Gelegenheitsarbeiten nachgehen konnten und somit zu Hause nicht mehr gleich präsent waren wie in der Anfangsphase, setzten die Lehrpersonen auch eine Liveplattform ein und standen so direkt mit den Kindern in Kontakt.

Wir sind stolz auf die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler und ihre Familien. Sie alle haben dazu beigetragen, das schwierige Schuljahr 2020 zu meistern. Ende Jahr können alle Kinder promoviert werden. Der Grossteil der Ziele wurde erreicht.



Eindrücke vom Lernen und Präsentieren der Resultate 2020

Positives 2: Las canastas

La canasta = der Korb, Geschenkkorb



Während des 6 Monate dauernden peruanischen - strengen – Lockdowns war es für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler kaum möglich, ihren Arbeiten nachzugehen und etwas für den Lebensunterhalt zu verdienen.

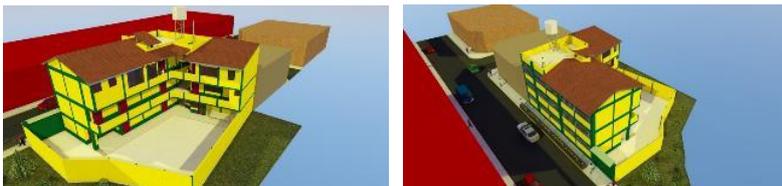
Die Verantwortlichen von Yachay organisierten deshalb mehrere Lebensmittelhilfen.

Mit den Nahrungs- und Hygieneprodukten konnte die ärgste Not etwas gemildert werden. Diese Unterstützung wurde von den Familien sehr geschätzt.

Positives 3: Es geht vorwärts mit der neuen Schulküche und dem Gemeinschaftsraum

Anfang Jahr standen 40'000 Franken für das Erweiterungsgeschoss mit einer neuen Schulküche und einem Gemeinschaftsraum bereit. Im Sommer hätten die Bauarbeiten beginnen sollen, aber erst Anfang Oktober wurden die Coronamassnahmen in Peru so weit gelockert, dass es weitergehen konnte.

Die Ausgestaltung der Erweiterung wurde noch einmal vom Architekten überarbeitet und der definitive Kostenvoranschlag wurde erstellt. Ende November haben dann die Bauarbeiten begonnen. Sie sollten in ungefähr drei Monaten - zum Start des neuen Schuljahrs - abgeschlossen sein.



So wird Yachay nach Abschluss der Arbeiten aussehen.

Die Baukosten belaufen sich unterdessen auf 67'000 Franken. Sie sind somit um 27'000 Franken höher als die zurückgestellte Reserve. Dank einer vom Rotaryklub Menzingen-Aegeri zugesagten

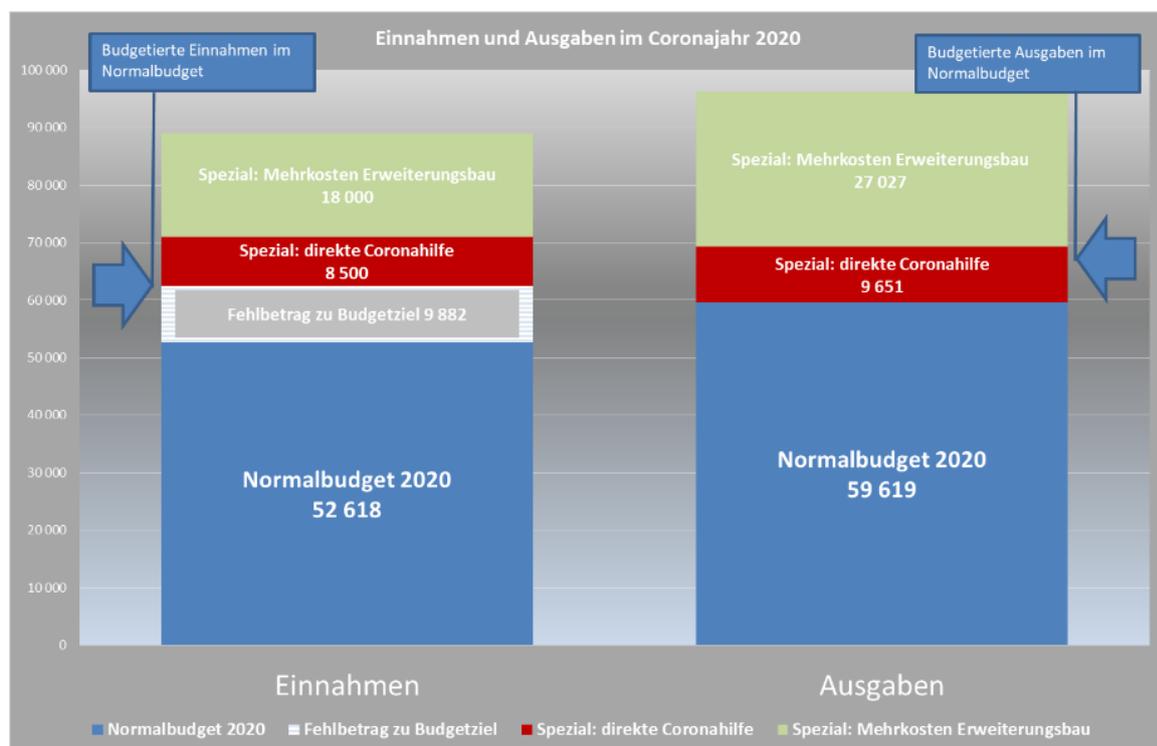
Spezialspende sowie einer zusätzlichen privaten Spende sind diese Mehrkosten bereits zum grossen Teil gedeckt.

Positives 4: Finanzen

Bereits Mitte März zeigte sich, dass das erarbeitete Budget mit Ausgaben von rund 67'000 Franken und Einnahmen von 62'000 Franken wohl nicht genügen würde. Auf die Generalversammlungen wurden die budgetierten Ausgaben und Einnahmen um je 5000 Franken für die direkte Coronahilfe erhöht.

Unterdessen beläuft sich das Total der Ausgaben 2020 (definitiv) auf gut 96'000 Franken. Neben den 27'000 Franken Mehrkosten für den Erweiterungsbau sind noch einmal knapp 5'000 Franken für die Coronahilfe dazugekommen. Andererseits sind die laufenden Kosten für den Betrieb an der Schule Yachay dank eines vorteilhaften Wechselkurs und aufgrund verschiedener Minderausgaben wegen dem fehlenden Präsenzunterricht um knapp 8'000 Franken günstiger ausgefallen. Auf der Einnahmeseite sind während des ganzen Jahres einige grosszügige Spezialspenden zur Bewältigung der Coronasituation bei uns eingetroffen.

Die aktuelle finanzielle Situation sieht somit im Moment ähnlich positiv aus wie in einem Normaljahr. Im Moment fehlen noch ca. 13'000 Franken zur Erreichung des im Budget – bewusst – vorgesehenen Minderertrags von ca. 5'000 Franken.



Auf Grund der Erfahrungen aus den Vorjahren sind wir zuversichtlich, das Budgetziel auch in diesem aussergewöhnlichen Jahr zu erreichen.

An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder und Freunde des Fördervereins für die grosszügige Unterstützung und für die grosse, keineswegs selbstverständliche Spendentreue.

*¡Muchísimas gracias en el nombre
de los niños, padres de familia y profesores de la escuela Yachay!*

Y como siempre suelen decir nuestros amigos peruanos:

¡Que Dios los bendiga a todos ustedes!

(Herzlichen Dank im Namen der Kinder, Eltern und Lehrpersonen der Schule Yachay.

Und wie unsere peruanischen Freunde immer zu sagen pflegen:

Que Dios los bendiga a todos ustedes (entspricht etwa dem Ch-Deutschen „vergält's Gott“!)

Und zum Schluss

2020 war ein spezielles, ja unerhörtes Jahr. Ein Jahr mit grossen Herausforderungen an uns alle. Ein Jahr mit Konsequenzen, die sich noch kaum abschätzen lassen. Es war aber auch ein Jahr der Solidarität, des Erfahrens und Ausprobierens von Neuem, vielleicht teilweise sogar ein Jahr der Neuentdeckung der eigenen Menschlichkeit; dies sowohl im Sinne der Verletzlichkeit, als auch im Sinne der gemeinsamen Stärke durch Solidarität und Empathie.

Mit Sicherheit aber vermissen wir alle die direkten sozialen Kontakte in der Gemeinschaft, die schönen Momente mit anderen. Dies drückt auch die Zeichnung von Gabriel aus.



Wenn wir uns dann wiedersehen ...

In der Hoffnung, dass schon im März die Schule Yachay ihre Pforten für die Kinder und damit für neues Schul-LEBEN öffnen kann, wünschen wir allen

eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im 2021.

¡Cuidense! Händ üch Sorg!

Mit herzlichen Grüssen

Martin und Simone Gysi-Theiler

8. Dezember 2020

www.kinder-der-zukunft.ch

Weitere Bilder und Berichte zum Jahr 2020 findest du wie gewohnt auf unserer Webseite.